

Victorinox neu an der Autobahn

Region Am 6. April eröffnete Victorinox an der Raststätte Würenlos ihren achten eigenen Store in der Schweiz. Dies heisst es in einer Mitteilung von Victorinox von gestern. «Nach den sehr guten Erfahrungen an Flughäfen ist dies in einem neuen Umfeld der erste Store an einer Autobahn.» Die Autobahnraststätte Würenlos liegt westlich von Zürich auf dem Gebiet der Gemeinde Würenlos im Kanton Aargau. Diese Autobahnraststätte ist eine von dreien in der Schweiz mit einem Brückenrestaurant. Der Store umfasst 55 Quadratmeter. (see)

Kirchgemeinde buchstabiert zurück

Brunnen Der ehemals geplante Aus- und Umbau des reformierten Kirchgemeindehauses in Brunnen soll nun definitiv nicht ausgeführt werden. Dies beantragt der Kirchenrat einer ausserordentlichen Kirchgemeinde vom Sonntag, 26. Mai. Ende 2017 ist für dieses Projekt ein Baukredit von 298 000 Franken bewilligt worden. Wegen offenen Planungs- und Nutzungsfragen ist das Projekt ein Jahr später zurückgestellt worden, verbunden mit dem Auftrag, bis zu einer nächsten Kirchgemeindeversammlung ein neues Projekt vorzulegen.

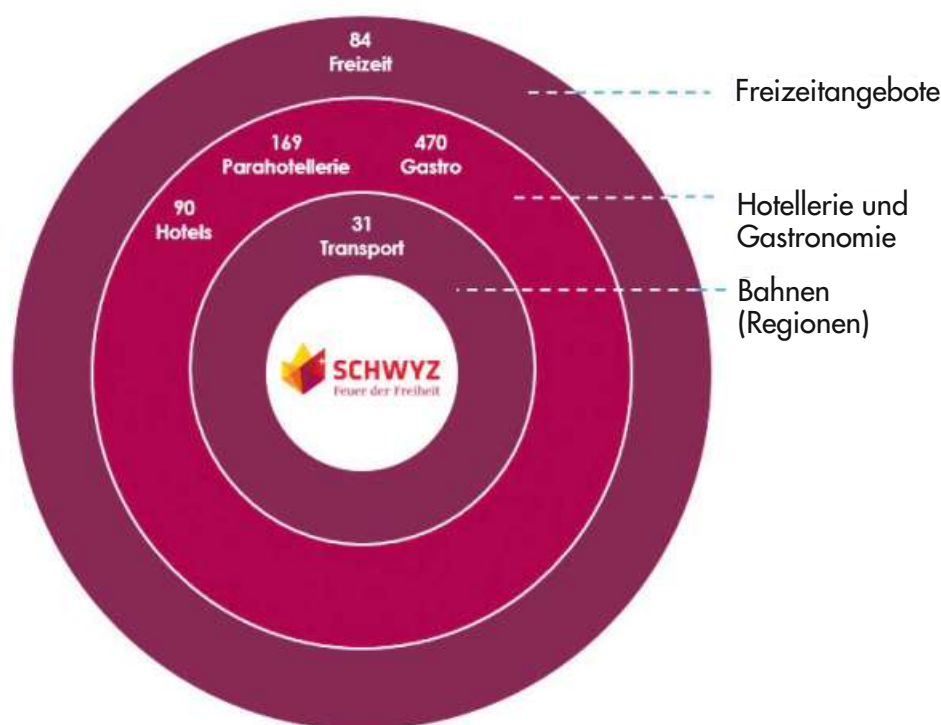
Gemäss Kirchenrat soll nun ganz auf das Bauvorhaben verzichtet werden. Die Kosten für die Erstellung einer Terrasse und eines Lagerraums für Mobiliar werden als zu hoch eingeschätzt. Noch mehr wird befürchtet, dass mit diesem Anbau die Liegenschaft auf Jahrzehnte hinaus «verbaut» würde. Um eine langfristige und nachhaltige Lösung zu finden, wird den Kirchenbürgern dagegen die «Vision 2025» zum Entscheid vorgelegt. Damit soll die Nutzung des Kirchgemeindehauses Brunnen und des Chilezentrums Schwyz grundsätzlich überdacht werden. Insbesondere soll auch geprüft werden, ob die Sigristenwohnung in Brunnen nicht für kirchliche Zwecke umgebaut werden soll. (cj)

Husi und Baumann als Verwaltungsräte

Schwyz Im Verwaltungsrat der Sparkasse Schwyz AG stehen zwei Wechsel an. Für zwei zurücktretende Verwaltungsräte werden neu Anna Baumann, Meggen, und Ivo Husi, Schwyz, zur Wahl vorgeschlagen. Die Wiederwahl beantragt wird für die bisherige Verwaltungsrätin Barbara Bienek-Welter, Goldau. Die Wahlen finden an der Aktionärsversammlung vom 17. Mai statt. (cj)

Alle 800 Tourismus-Anbieter können sich untersuchen lassen

Kanton Hotels, Restaurants, Bergbahnen und Erlebnisanbieter sollen digital fit werden. Schwyz Tourismus bietet darum Rundum-Analysen an. 40 Betriebe wurden bereits beleuchtet, viele weitere sollen folgen.



Über 800 Betriebe sind Teil des Schwyzer Tourismus.

Christoph Clavadetscher

Schwyz Tourismus hat 2017 eine Studie in Auftrag gegeben, um zu analysieren, wie gut die Anbieter im Tourismus im Bereich Digitalisierung unterwegs sind. Das Ergebnis war ernüchternd: uralte, nicht mobiltaugliche oder gar keine Internetseiten, schlechte Bilder, über Google nicht auffindbar, von sozialen Medien keine Spur, geschweige denn die Möglichkeit, online etwas zu buchen oder zu reservieren. «Der Handlungsbedarf war enorm», sagt Vendelin Coray, Geschäftsführer von Schwyz Tourismus, gegenüber dem «Boten».

Die grosse Mehrheit der touristischen Leistungsträger war und ist digital bei Weitem nicht auf einem befriedigenden Stand. In Anbetracht dessen, dass sich heute praktisch alle Gäste online informieren, wenn sie Ausflüge oder Ferien planen, eine verheerende Erkenntnis, wie Coray betont: «Heutzutage hat man im Tourismus schlechte Karten, wenn man digital so stark hinterherhinkt.» Dabei würden aber genau dort für touristische Anbieter überall auf der Welt die grössten Chancen liegen, denn Tourismus könne nur vor Ort konsumiert und erlebt werden. «Aber das heisst, man muss zuerst im Netz gefun-

den, gut präsentiert und auch gebucht werden können.»

Auch Berührungängste abbauen

Schwyz Tourismus hat schnell reagiert und 2018 das Programm «E-Fit Schwyz» ins Leben gerufen. Alle rund 800 Leistungsträger im Schwyzer Tourismus (siehe Grafik) wurden angeschrieben und

600 000 Franken im Rahmen der Neuen Regionalpolitik dafür zur Verfügung gestellt. Allen wurde angeboten, sich digital upzudaten.

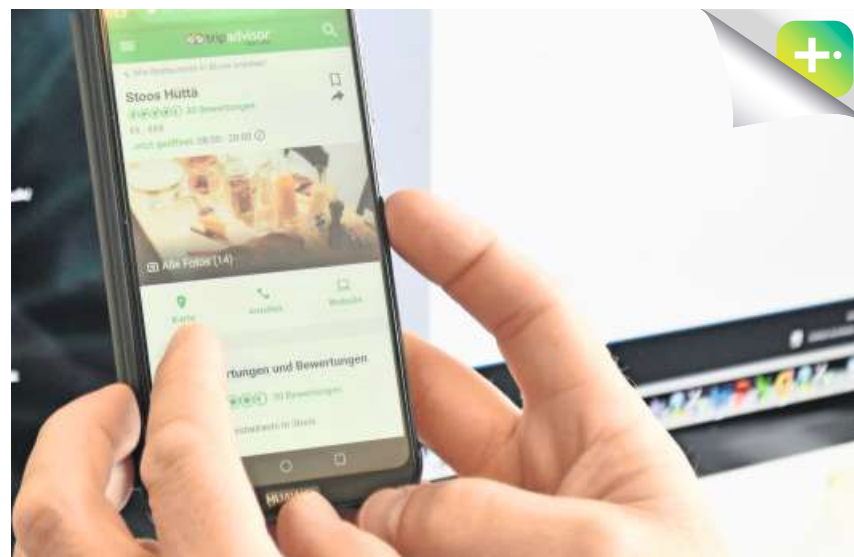
Konkret besteht für Übernachtungs- und Erlebnisanbieter sowie Gastronomiebetriebe die Möglichkeit, zusammen mit Profis den eigenen Betrieb zu beleuchten. Die zentrale Frage dabei ist: Wie ist der Betrieb digital aufgestellt,

und wo ist Optimierungsbedarf? Zum Angebot gehören die Analyse des aktuellen Auftritts, konkrete Empfehlungen etwa hinsichtlich Google-Auffindbarkeit, Bewertungsmanagement, Buchbarkeit oder Social Media und auch professionelle Fotoshootings. «Und ganz wichtig: Es geht auch darum, Berührungängste zu nehmen. Insbesondere wenn man schon länger dabei ist und vielleicht mit allem Digitalen nicht viel anfangen kann», erklärt Coray. Die Hälfte der Kosten für die E-Checks, Beratungen und auch die Fotoshootings wird von Schwyz Tourismus übernommen, den Rest bezahlt der touristische Leistungsträger selbst.

Seit Anfang Jahr wurden schon 40 Beratungen durchgeführt und einiges umgesetzt. «Das Feedback ist ausgezeichnet», bestätigt Projektleiterin Barbara Elsener. Das kurzfristige Ziel ist es, bis Ende Jahr nochmals 100 Coachings durchzuführen. Und das langfristige, den ganzen Schwyzer Tourismus digital fit zu trimmen. «Es ist eine grosse Chance für die Anbieter – und für viele wirklich notwendig», weiss Coray.

Hinweis

Informationen und Anmeldung unter www.schwyz-tourismus.ch/e-fit



Auch das Handhaben von Bewertungen auf den sozialen Medien ist Teil des E-Fit-Programms.
Bild: Sandra Bürgler

Grafik: Schwyz Tourismus